



Hermann Ramsauer

*Im Vorstand der
 DGS Sektion München-Südbayern
 Kontakt: mail@hermann-ramsauer.de*

Wie kamen Sie zur DGS?

In meiner Studienzeit organisierte ich Ende der 80'er Jahre in der studentischen Vertretung die Ringvorlesung Umwelt an der TU München mit. So lernte ich auf den Vorträgen auch Ernst Brosch, ein DGS-Urgestein kennen. Gemeinsam besuchten wir oft auch Vorträge am Lehrstuhl von Prof. Sitzmann an der LMU, die damals Dr. Schölkopf organisierte sowie die DGS-Vorträge von Prof. Krinninger an der FH. Weil ich die Vorträge und generell die Arbeit der DGS fachlich und thematisch sehr gut fand, wurde ich schließlich Mitglied. Als Prof. Krinninger in Ruhestand ging, übernahm ich selbst die Organisation der Vorträge und wurde auch Vorstandsmitglied der Sektion.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Zum Klimaschutz gibt es keine Alternative und die Sonnenenergie wird im globalen Maßstab mittelfristig der Haupt-Energieträger werden müssen. Außerdem kennt man nach all den Jahren viele nette Leute und man freut sich, auf Veranstaltungen alte Bekannte zu treffen. Viele sind seit den Anfangszeiten der Umweltbewegung mit viel Herzblut und Engagement dabei. Das schönste ist, dass darunter auch noch viele fachliche Cracks sind. Einige der Leute, die ich aus der DGS kenne haben inzwischen Professuren oder verantwortungsvolle Positionen in Unternehmen und so kommt auch der fachliche Austausch nicht zu kurz.

Was machen Sie beruflich?

Als Ingenieur der Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik betreibe eine

eigene Firma in der ich für verschiedene Kunden Elektronik- und Softwareentwicklungsprojekte durchführe. Meist handelt es sich um kleinere Geräte für die ich dann sowohl die Hardware als auch die Gerätefirmware entwickle.

In meiner Freizeit...

Habe ich Spaß am Singen in 2 Chören, improvisiere gern am Klavier, gehe gerne in Konzerte, fahre Rad und lese viel.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Größere Brocken konnte ich ab 2009 und 2011 mit zwei Supermärkten bewegen, wo wir durch ständige Weiterentwicklung von Effizienzmaßnahmen in einem der Betriebe inzwischen jährliche Strom-Einsparungen von fast 40% erreicht haben, was dem Verbrauch von ca. 100 Privatpersonen entspricht. Ein daraufhin durchgeführtes Fachforum unseres Landesverbandes zum Thema „Energieeffizienz im Einzelhandel“ im Bauzentrum München war sehr gut besucht und hat hoffentlich viele Investitionen angestoßen. Aufgrund der inzwischen sehr günstigen Preise konnten wir diesen Betrieb ab 2017 auch auf 100% Ökostrom umstellen. Und mit den Maßnahmen ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht, derzeit sind weitere Maßnahmen im Bereich Kühlung in Planung, mit denen ich hoffe, auf eine Halbierung des Verbrauches im Vergleich zum Zustand vor Beginn der Maßnahmen zu kommen. Weil ich mit meinem Haupt-Beruf sehr eingespannt bin und mich daher dem Thema Energie-Contracting nur nebenbei widmen kann, würde ich gerne die gesammelte Erfahrung auch an andere weitergeben, die in dem Bereich aktiv werden wollen. Auch wenn Energieeffizienz kein Allein-Heilmittel ist, so kann sie doch den Übergang auf 100% Erneuerbare Energie erleichtern und beschleunigen.

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

Sofort alle Braunkohle-Kraftwerke abschalten. Der extrem hohe CO₂-Ausstoß von ca. 1 kg/kWh steht in keinem Verhältnis zur energie- und volkswirtschaftlichen Bedeutung und die mangelnde Regelbarkeit verstopft die Netzkapazität

ten, die für erneuerbaren Strom benötigt werden.

Die SONNENENERGIE ist ...

Ein Blatt, das durch die Verbindung aus fachlicher Information und politischer Debatte eine wichtige Lücke füllt. Wir sollten sie alle auch mehr als Forum für die Diskussion unterschiedlicher Standpunkte nutzen, um jeweils zur besten Lösung zu kommen.

Die DGS ist wichtig, weil ...

Sie ein sehr breites Spektrum Erneuerbarer Energien abdeckt. Weil man unglaublich viele hochkompetente Experten findet, von denen man eine ungeschminkte Auskunft bekommt, die nicht durch irgendwelche Firmen-Marketing-Vorgaben geschönt ist. Weil sie auch z.B. in Normungsgremien und auf dem politischen Acker aktiv ist.

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

Im Moment den Erneuerbaren auch viel Wind ins Gesicht bläst. Die Lobby der alten Energien Kernkraft, Kohle und Öl verfügt noch über viel Geld und Macht, um den notwendigen Umstieg zwar nicht zu verhindern, aber doch zu verzögern. Wenn wir den Klimawandel einigermaßen im Zaum halten wollen, müssen wir mit gemeinschaftlichem Engagement gegenhalten.

Mit wem sprechen Sie regelmässig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Ich bin regelmäßig auf den Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft Energie der Grünen. Zur Zeit wird gerade der Text für den Abschnitt Klimaschutz im Landtags-Wahlprogramm diskutiert.

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation Mitglied bei der DGS zu sein ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...